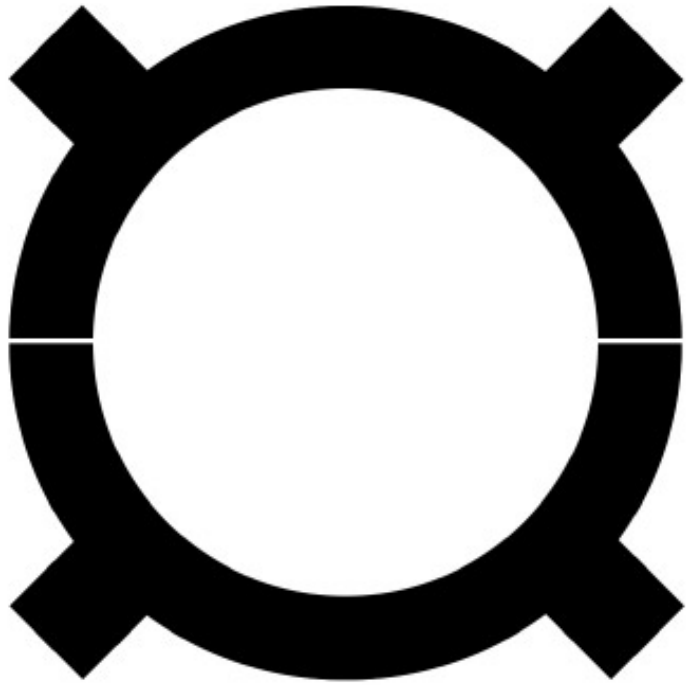


MICHAEL AMMANN INSTANT AKUSMATIK 2.0 / 4.0

RESEARCH

ECHTZEIT Innerhalb meines akustischen Wirkens, versuche ich meinem situativen Selbst und den resultierenden klanglichen Bedürfnissen ohne prädisponierende Planung gerecht zu werden und Ausdruck zu verleihen. Hierbei sehe ich mein Tun nahe den prozessorientierten Prinzipien des Abstrakten Expressionismus.
In Kombination mit elektroakustischer Echtzeitforschung arbeite ich ohne (vorgefertigte) Samples, Vorprogrammierungen oder Automationen. Die Herausforderung in dieser Mensch/Maschine Verbindung besteht darin, Klangproduktion, Klangmanipulation und Klangspationierung maximal intuitiv verschränken zu können. Die technischen Bedingungen (Filter, Software, DAW Controller) versuche ich dem anzupassen.

MANIPULATED/UKO Ich bewege mich klangschöpferisch in einem Spannungsfeld aus Verfremdung und Kenntlichmachung, um eine möglichst multiinterpretative und assoziierbare mentale Visualisierung während der Rezeption zu erreichen. Ich arbeite mit der Modellierungen der Stimme (Stimm- und Mundraumklänge mit dem Fokus auf Mikroklänge und UKO) als auch mit digitalen Filtern und Artifakten um Klänge zu kaschieren und zu dekonstruieren. „Das UKO (unbekanntes Klangobjekt) ist als ein offenes, unterdeterminiertes Zeichen, dessen Vagheit verwundbare Offenheit und gleichzeitig neugierige Spannung erzeugt zu verstehen. Das nicht eindeutige Klangobjekt stellt eine Frage, und der Hörer wird versuchen das Rätsel durch Interpretation zu lösen.“ (Quelle: B. Flückiger - Sound Design 2002 Schüren Verlag, Marburg. Deutschland)

RESEARCH

RAUMKLANG Ich agiere intuitiv spationierend (stereo, quadrophon, 5.1, WFS), platziere und bewege meine Klänge prozessual unter Einbeziehung unterschiedlicher Raumsimulationen (Raumöffnung - Raumverschluß, Vordergrund - Hintergrund Positionierungen sowie Verweben/Verschmelzen/Schichten und Loslösen von Klängen und Klangbündelungen sind bedeutsame klangkünstlerische Gestaltungspolaritäten).

FORMATE

1. Instant Audition 2.0: Stimmliche Echtzeit Expression im Stereofeld.
2. Instant Audition 4.0: Stimmliche Echtzeit Expression und gleichzeitige Manipulation der stimmlichen Signale über virtuelle Filter und FX Modulationen. Raumbewegungen und Panning im stereo- oder quadrophonen Feld mittels Controller. Unterschiedliche virtuelle Raumsituationen. Steuerung über PC und Midi Controller McMillen QuNeo.

AUDITION Die Performance ist visuell unauffällig, damit sich der im Klangraum befindliche Besucher - der die Möglichkeit hat eine Schlafbrille zu nutzen - sich auf produktiv-assoziative Prozesse und auf reines Hören einlassen kann. Eine genuin auditive Situation.

MICHAEL AMMANN *1967 Weiden - Germany

> 1998 Hochschule für Kunst und Design Hannover. Klangkunst bei Prof. Eller. 1999-2004 Akademie der Bildenden Künste bei Prof. Hölzinger und Prof. Georg Winter. Kunst und Öffentlicher Raum. Seit 2002 Meisterschüler bei Prof. Ottmar Hörl.
> Performances: ARS Elektronica Linz (2003) // Blaue Nacht Nürnberg (2003/2006) // Deutschlandradio (2004) // LNdW Berlin (2007), Metropolis WfS Amsterdam (2008) // Hörbar Hamburg (2012) // ImAusland Berlin (2012) // Neues Museum Nürnberg (2013/2015) // Essl Museum Wien (2014) // INM Frankfurt (2017) // Tafelhalle Nürnberg (2017/2018) // Poesie Festival Berlin (2018).
> Interplays: Stark Bewölkt, Thomas Lehn, André Bartetzki, Jörg Hufschmidt, Christopher Haworth, eRikm, Lawrence Casserley, Petri Kuljuntausta, Marco Timlin, Gunnar Lettow, Karlheinz Essl, Tobias Schmidt.
> Aktuelle Ensembles & Duos: Ammann/Horn, Ammann/Weber, Ammann/Rocher, Ammann/Popp, Ammann/Kastura, Ammann/Bayer, Ammann/Bossert, Ammann/Schloyer (Instant Audition 2.0). Ammann/Hillesheim/Kugelmeier/Schloyer (Instant Audition 4.0)
> Tanzproduktionen: “Senses” von Katja Prechtl (2006), “DADAist - Wir sind!” von WildeVerwandteProduktionen 2017, “Paradies 3.0 von CO>LAPS (2018)
> Releases: Clinic - amorph fictions. Live Hörstück im 5.1 Format, teil-generiert für die Wellenfeldsynthese (2005 // WORK 01-03 Manipulated Instant Auditives (2006-2011) // INTIMATE VIBRA CD 2016 mit Günter Horn // BOSCH TAPES CD 2018 mit Hillesheim, Schloyer, Kugelmeier.
> Filmton: 5.1 Neuvertonung ‘Metropolis’ 1927. Teil-generiert für die Wellenfeldsynthese (2006-2010). 5.1 Neuvertonung der Filme ‘Vampyr’ 1932 (2010) und ‘The Fall of the House of Usher’ 1928 (2010) mit Kathrin Münten (Kontrabass).
> Kooperation: Kunstsalon Fürth e.V., Metropolmusik Nuremberg e.V. , Hörkunst Erlangen e.V. , Zentrifuge Nuremberg e.V. , Musikzentrale Nuremberg e.V.
> Research: Echtzeit Klangkunst - Das situative Selbst und der schöpferische Akt // Feldforschung Wellenfeldsynthese // Improvisation & Interfaces (Realtime Elektroakustic)
> Initiator: QUADROPHONIA - Internationales Festival für Elektroakustische Kunst in Nürnberg (2010/2012/2015)

KONTAKT & LINKS

Michael Ammann
Theaterstrasse 20
D-90762 Fürth
Mobile 0049(0)179-6653306
info@m-ammann.de

www.m-ammann.de
www.de.wikipedia.org/wiki/Michael_Ammann
www.facebook.com/Michael-Ammann-Instant-Audition-20-40-2277398442493413

VIDEO

ESSL // AMMANN "Natura Naturans" Essl Museum Klosterneuburg Wien 2014	www.youtube.com/watch?v=VMDpcQ_m5kk
AMMANN // HORN Instant Audition 2.0 Weinerei Nuremberg 2015	https://vimeo.com/144926488
AMMANN // WEBER Instant Audition 2.0 Neues Museum Nürnberg 2018	https://youtu.be/TIs2RAa3jqM
QUADROPHONIA #01 Internationales Festival für Elektroakustische Kunst 2010	https://youtu.be/XIVQoT3ncNE
QUADROPHONIA #03 Internationales Festival für Elektroakustische Kunst 2015	https://vimeo.com/125456753
AMMANN Instant Audition 4.0 - Demonstration - Toen.Studio Fürth 2010	www.youtube.com/watch?v=Q4PDmuCknmE
AMMANN Instant Audition 2.0/4.0 - Demonstration - Toen.Studio Fürth 2015	www.vimeo.com/user27779434

AUDIO

AMMANN Instant Audition 2.0/4.0	www.soundcloud.com/m-ammann
AMMANN WORK 2006 - 2011	www.kubiss.de/toentrips/toenpage/work.htm
ENSEMBLES & DUOS Instant Audition 2.0/4.0	www.kubiss.de/toentrips/index.htm

CD REVIEW: AMMANN **WORK** 2006-2012

Mein erster Eindruck von dieser akustischen Kunst und Spatialphonetik ist hier ein exorbitantes Maulwerk. Denn die einzige Klangquelle ist die Stimme, teils stark bearbeitet, gefiltert und spationiert.
Ammann, seit 1990 in Fürth und von da aus Initiator des Elektroakustischen Raumklang Festivals Quadrophonia in Nürnberg, ist Spezialist für Raumklang, gipfelnd in der Wellenfeldsynthesetechnik, die eine 'akustische Holographie' ermöglicht. Aber auch schon beeindruckend mit seinen Neuvertonungen von Metropolis, Vampyr und The Fall of the House of Usher im Surroundformat 5. 1.

Ein schönes Stichwort bei ihm ist 'UKO', was sich als Unbekanntes Klang-Objekt lesen lässt. Ammann gestaltet phänomenale Narrative, indem er sein Klangmaterial sowohl verfremdet als auch besonders plastisch erscheinen lässt. Hier ist es der Mund, das Maul, als Walfisch für einen Jonas. Als Phil-Minton-Schlund, so alpin vergrößert, dass man Stühle aufstellen kann, um mit dem Fernrohr phonetische Steinschläge, schmatzende Eruptionen, zischende Wasserfälle, Vokalabgänge und Konsonantlawinen so nah wie möglich zu erleben. Es bildet sich in diesem gedehnten Raum und den mitverzerrten Zeitblasen, in denen die Sekunden gedehnter ticken, eine phänomenologische Dyade und dem Mahl-, Mampf- und Schmatzwerk, dem Höllensturz und dem Verdauungsgebrodel, das 'uns' erwartet. Metamorphosen von Humanem zu Animalischem zu Organischem und weiter zu Mineralischem, Kristallinem, Metalloide

(BA 82 Rigobert Dittmann, 2014)

CD REVIEW: **WORK** 2006-2012

Subtitled "Manipulated Instant Auditives," this is a collection of pieces ranging from 3-6 minutes of "acoustic art." What that means is that Michael Ammann uses his voice in various phonetic and electronic permutation in the attempt to mix time and sound into an organic whole. Digital filtering, spacing and various software uses are played with, with the results mixing Eno-like ambience with Kraftwerk inspired musings. There are various buzzes, bleeps and blurps along with sounds akin to skipping record needles and dental drills, creating an almost visceral reaction. I'm not sure if this is more musical/art than scientific, but it is original and consistent.

(George W. Harris / JazzWeekly 2014)

Wenn ein Mensch das Geräuschrepertoire, das ihm zur Verfügung steht, zu erkunden versucht, dann könnte er diese Geräusche klassifizieren, katalogisieren, verfremden oder zu bestimmten Zwecken einsetzen oder dies zumindest versuchen. Nicht so Michael Ammann. Er erfindet eine Situation, schafft sich einen persönlichen Raum und arbeitet darin an der Ausbreitung seines Improvisations-Universums. Dies geschieht zweckfrei und quasi anti-ästhetisch, ohne dabei jedoch unästhetisch zu wirken. Es geht um etwas anderes, um einen persönlichen und authentischen Augenblick, um das Schaffen eines sehr speziellen Daseins-Momentes. Da ist weder Platz für eine formale noch für eine gedankliche Anpassung, auch ist dies kein Schauspiel, keine Rolle, in die da jemand schlüpft.
Gestik und Mimik wirken extrem aber durchaus echt, weil sie besagt zweckfrei zum Ausdruck kommen, nicht geprobt und 100% risikobehaftet. Und so scheint es mir, als ob es hier um den höchsten Anspruch geht, den ein Künstler an sich stellen kann: um das (Er-)Schaffen von einzigartigen Momenten, die unglaublich intensiv gelebt werden und an denen wir als Zuschauer und Zuhörer teilhaben und staunen dürfen.

(Lutz Krutein / Kuration Kunstraum Weissenohe 2016)

CD REVIEW: **AMMANN // HORN** INTIMATE VIBRA Instant Audition 2.0

Kuriose Klangräume

Sie ist keine Musik-CD im herkömmlichen Sinne.„Intimate Vibra“ (erschienen bei Schräg und Schön) ist eine Klänge-CD. Die Autoren und Interpreten: der Schweinfurter Gitarrist und Komponist Günter Horn und der Fürther Klangkünstler und Phonetiker Michael Ammann. Die beiden erkunden improvisatorisch die Möglichkeiten ihrer Klangquellen, also der Stimme, des gesamten Mundraums und des Atems einerseits und der Gitarre andererseits. Das bedeutet, dass die Unterscheidung zwischen Ton und Geräusch hinfällig wird.

In acht Tracks zwischen vier und siebeneinhalb Minuten entstehen kuriose dreidimensionale Klangräume, in denen die Musiker mit Weite und Enge, Nähe und Ferne, Spannung und Entspannung spielen. Das kann unverhofft intim und körperlich klingen und dann wieder kühl und hart. Zum eben mal Reinhören eignet sich diese CD nicht. Der Hörer braucht schon ein wenig Muße, um sich auf diese Schwingungen aller Art einzulassen. Nicht zuletzt erscheint das Kürzel UKO im Untertitel, es stammt aus der Kinosprache und steht für unknown object of sound – unbekanntes Klangobjekt, das nicht zu einer bestimmten Quelle zurückverfolgt werden kann.
Bei Ammann und Horn ist die Klangquelle selbst kein Geheimnis, die Klänge selbst sind allerdings durchaus geheimnisvoll.

(Mathias Wiedemann Mainpost Schweinfurt 2015)

REVIEWS: **METROPOLIS** 2003-2011

"Die Klanggestaltung mit der Wellenfeldtechnik, die Metropolis durch Michael Ammann erfährt, erzeugt beim Zuschauer eine intensive Nähe zu dem Geschehen des Films. Die unterbewusst wahrnehmbaren Signale werden vergrößert und dadurch bewusst gemacht, man kann sagen darin wirkt die Komposition von Michael Ammann bewusstseinserweiternd."
Bertina Schulze-Mittendorff (Tochter von Walter Schulze-Mittendorff / Plastiken Metropolis, Hamburg 2009)

"Fritz Langs Stummfilm-Klassiker Metropolis von 1927 hat im Laufe der Zeit diverse Bearbeitungen erlebt, darunter die verschiedenartigsten Begleitmusiken. Nun hat der Fürther Komponist Michael Ammann eine Tonspur für den Zwei-Stunden-Streifen entwickelt, die mit den Konventionen der Stummfilm-Vertonung konsequent bricht - und gerade deshalb besonders aufregend wirkt.
Michael Ammann, in Fürth lebender und über Fürths Grenzen hinaus bekannter Improvisator und Vokalkünstler, setzt den diversen Musik-Adaptionen für Metropolis eine Welt der Geräusche, einen ganzen Kosmos irritierender Klänge entgegen. Er hat dazu einen dichten Klangteppich, eine oft verstörende oder zumindest irritierende Geräuschkulisse geschaffen, die den Kinogänger in wuchtigen Wellen körperlich trifft. Wenn der wütende Arbeiter-Mob die Herzmaschine vernichtet und dadurch die unterirdische Stadt der Vernichtung durch plötzlich freiwerdende Wassermassen preisgibt, dann steigert sich die pulsierende Maschinenmelodie zu einem peinigendem, schmerzhaftem Lärm, der ins Geschehen hineinzieht, der das Abschalten, die virtuelle Flucht vor der Macht der visuellen Eindrücke unmöglich macht. Keine flauschigen Melodien lenken hier mehr von dem Sog ab, den Langs schwarzweiße Visionen erzeugen. Ammann ist eine so puristische wie packende Version gelungen."
Hans von Draminski (FN 17.3.2009)

weitere Reaktionen: http://www.kubiss.de/toentrips/toenpage/metropolis01B.htm

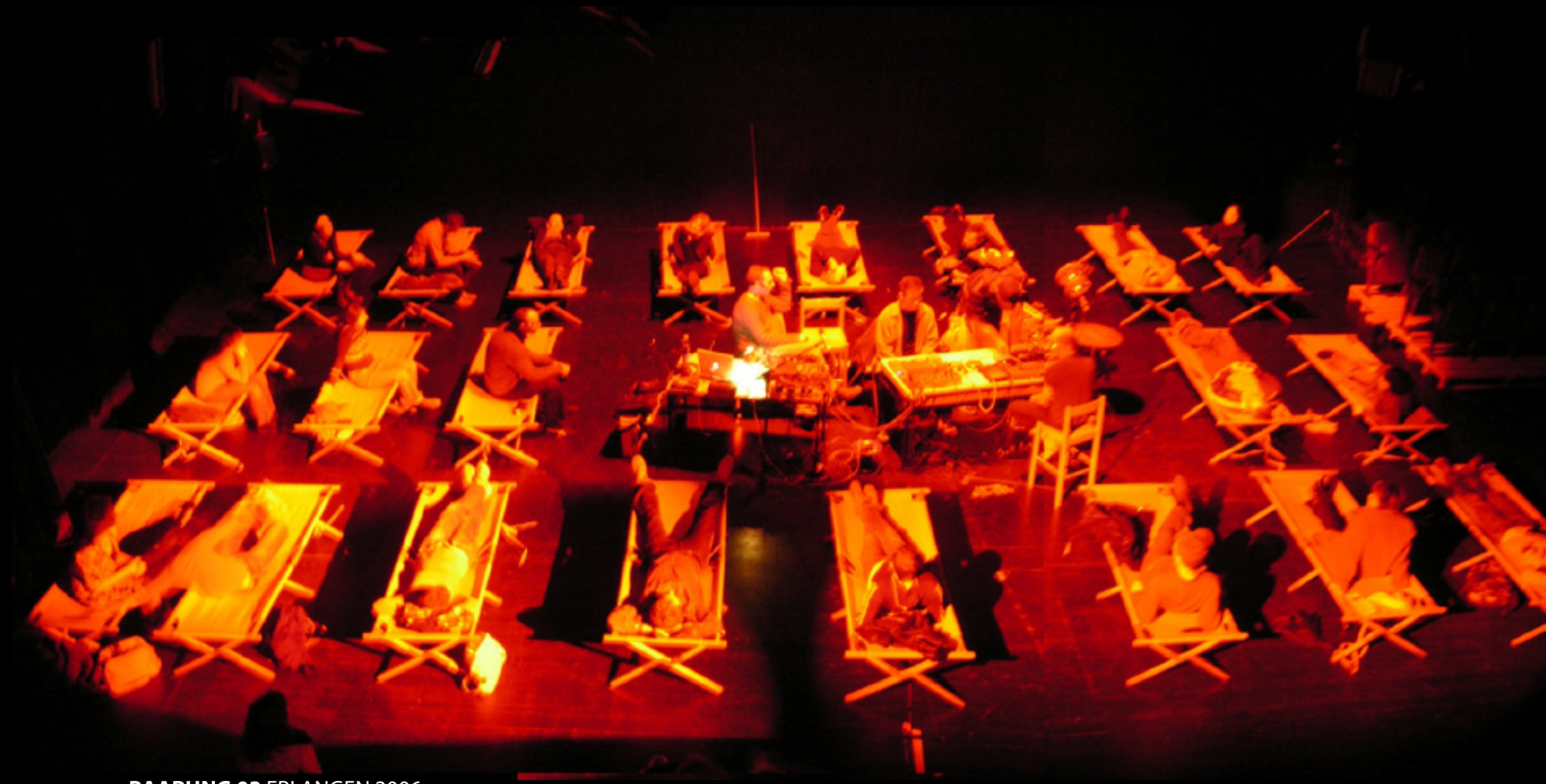
HÖRBAR HAMBURG 2012
Instant Audition 2.0 mit “Stark Bewölkt” .

QUADROPHONIA#2.0 NÜRNBERG 2012
Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst

POSIEFESTIVAL AdK BERLIN 2018 "Hyperschallkunstflugzeugen"
mit Swantje Lichtenstein, Kinga Toth und Christian Schloyer

AMMANN//HORN NÜRNBERG 2015
Instant Auditives 2.0 UKO

WORK06/07 KUBUS HANNOVER 2006
Instant Audition 4.0



PAARUNG 03 ERLANGEN 2006
Instant Audition 4.0 mit Coma Club

QUADROPHONIA#3.0 NEUES MUSEUM NÜRNBERG 2015
Internationales Festival Für Elektroakustische Kunst

ESSL / AMMANN ESSL MUSEUM KLOSTERNEUBURG/WIEN 2014
Vorbereitung zu "Natura Naturans" - Instant Audition 4.0 mit Karlheinz Essl

WORK06/07 WEISSENOHE 2006
Instant Audition 4.0